

# Freie Demokraten

Fraktion **FDP**  
Herzogenrath

FDP-Fraktion Rathausplatz 1 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Mobilität, Sicherheit und  
Ordnung  
Herrn Tim Fürpeil

- im Hause -

Freie Demokratische Partei  
Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath

**Christoph Pontzen**  
Stadtverordneter

Mobil: (0177) 67 08 291  
eMail: christoph.pontzen@fdp-herzogenrath.de

## Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausplatz 1  
52134 Herzogenrath

Tel.: (02406) 83-105  
eMail: fraktion@fdp-herzogenrath.de

## Bürozeiten:

Mon: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Dien: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Don: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

[www.fdp-herzogenrath.de](http://www.fdp-herzogenrath.de)

## **Antrag**

Sicherung der Bahnstrecke 2550 - Hundforter Weg/ Eisenbahnstraße & Baubeschleunigung für die neue Querung durch den Radschnellweg 4

Sehr geehrter Herr Fürpeil,

wir bitten Sie, den Tagesordnungspunkt „Sicherung der Bahnstrecke 2550-Hundforter Weg/ Eisenbahnstraße & Baubeschleunigung für die neue Querung durch den Radschnellweg 4“ auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen und erbitten folgende Beschlussfassung:

- 1) Der Ausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, die Gleisanlagen an der Stelle Hundforter Weg/ Eisenbahnstraße in Abstimmung mit der DB Netz AG zu sichern und hierdurch illegale Überquerungen zu unterbinden.
- 2) Des Weiteren beauftragt der Ausschuss die Stadtverwaltung, sich für eine Beschleunigung des im Zusammenhang mit dem Radschnellweg 4 geplanten Tunnelbaus einzusetzen und hierzu alle notwendigen planungsrechtlichen Schritte voranzutreiben.

## Begründung:

Uns wird immer wieder von Fußgängern berichtet, die die Bahnstrecke überqueren. Die Trampelpfade an der Bahnstrecke belegen diesen regen Fußgängerverkehr. Im Hinblick auf den in den letzten Jahren zugenommenen Zugverkehr bereitet uns diese Entwicklung weiterhin Sorgen. Aus unserer Sicht besteht hier Lebensgefahr, was eine Sicherung der Gleisanlagen (z. B. durch einen Zaun) erforderlich macht.

Die Häufigkeit der Überquerungen führt uns auch vor Augen, wie dringend notwendig eine legale Überquerungsmöglichkeit an dieser Stelle ist. Hierbei geht es für die Anwohner der betroffenen Gebiete nicht nur um eine Anbindung an das Wurmatal, sondern auch an die Herzogenrather Innenstadt und das Schulzentrum.

Leider wurde die im Sommer 2015 ins Auge gefasst niveaugleiche Überquerung mittels Signalanlage (vgl V/2015/018-E02) seitens der DB Netz AG im Hinblick auf den zugenommenen Bahnverkehr abgelehnt. Da der

Herzogenrath, 16.11.2020

Bahnverkehr seitdem nochmals zugenommen hat, ist dieser Gedanke komplett zu verwerfen. Der Neubau einer Brücke auf Höhe der alten Bahnbrücke scheint mit Blick auf die bevorstehende Tunnelquerung im Rahmen des RS4 nicht weiter sinnvoll zu sein, auch wenn diese „Wegebeziehung/ Kreuzung“ durch die Bahn seinerzeit nicht aufgehoben worden ist.

Somit ist es aus unserer Sicht sinnvoll, den bevorstehenden Tunnelbau im Rahmen des RS4 voranzutreiben und sich an dieser Stelle bei den beteiligten Stellen für eine Beschleunigung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

**Björn Bock**  
Fraktionsvorsitzender

**Christoph Pontzen**  
Stadtverordneter